

Schorndorfer Anzeiger

Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 6. Dezember 1892.

Schorndorf.

Gasthaus zum „Adler“ (1 Treppe hoch)

Fortsetzung des
WAREN-AUSVERKAUFS.

Wer in oder bei Schorndorf einen waschbaren **Gandschuh** (linke Hand) gefunden hat, möge denselben abliefern oder sich zum Empfang des dazugehörigen rechtsseitigen melden.
Knapp, Dypelsbohm.

Soeben erschien in **Wilm. German's Verlag** in **Gall** in hochleganter Ausstattung broschiert à la Drummond
„Was die Tannen rauschen“

Schwarzwalddgeheimnisse von **E. Schloz**. 8^o 100 Seiten. **Mk. 1.30.**
Der Verfasser umrannt die dem Schwarzwalddolche abgelauften Sagen (der wilde See, der Teufelsmüller, der Kapuziner von Heerenalb, das Krotentweib von Vossena, das Fräulein von Uragold, der wilde Jäger, der Weimberg u. s. w.) Zum Anfang und zum Schluß seines Buches mit charakteristischen Lebens- u. Liebesgeschichten aus dem „Schwarzen Walde.“ Die Sagen läßt er die „Heidelsäcker“ eine äußerst lebenswahre Gestalt beim Nichtigsten erzählen.
Durch die Buchhandlung von **J. Nöcker Schorndorf** zu beziehen.

Schuhfett, Marke „Wisselhart“ empfiehlt bestens **Adolf Finckh**, früher **M. Sperle**.

Schnaitz, Einen jüngeren, fleißigen, auf dem Lande ausgebildeten

Schreiner Gottlob u. Schiller.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistengemeinde.

Sonntag den 4. Dezember. Vorm. 9^{1/2} Uhr **M. Claß**. Abends 7^{1/2} Uhr **W. Pantel**. Mittwoch Abend 8 Uhr **M. Claß**. Samstag Abend 8 Uhr **M. Claß**.

Gaben für die Arbeiterkolonie **Dornhof** und **Großerlach**, sowie für Dienstmädchenheimat **Fellbach** und **Stammheim** nimmt entgegen **Christian Bauerle**, Kaufmann, Schorndorf.

Wegen Wegzugs des seitherigen Mieters ist sofort oder auf Sicht mein oberes

Logis bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten.
J. Köhler, Maler.

Auf Weihnachten empfehle ich meine **reichhaltige Musterkollektion in Weißwaren** und empfehle mich im **Anfertigen ganzer Aussteuerungen & Herrnhänden nach Maß.**
Luise Schmidt.

Schneibrot empfiehlt **H. Moser**, Conditor.

Brustleidenden und solchen die an **Katarrh, Husten** und **Atmenot** leiden, ferner gegen **Keuchhusten** der Kinder wird der **Schrader'sche Traubenbrust-Honig**

als das allerbeste u. reellste Mittel allseitig empfohlen. **Flac. Nr. 1., 1.50 u. 3.** Apoth. **J. Schrader's** Nachf. Apoth. **G. Schöber**, Feuerbach 6. Stuttgart. In **Schorndorf** bei Apotheker **Palm**.

Ein hochträchtiges **Mutter-schwein** echte Meißner Rasse, von der Zuchtgenossenschaft **Marbach**, fest dem Verkauf aus.
Niehe, Böwen.

Heirats-Gesuch. Ein Landwirt, Witwer in den mittleren Jahren, mit ca. 12000 **M.** Verm., von angenehmem Aussehen, wünscht mit einem alleinstehenden braven tüchtigen Mädchen oder Witwe im Alter von 36-45 Jahren mit Vermögen von 2000-3000 **M.** in Verbindung zu treten, behufs Verehelichung. Schönes angenehmes Heim wird zugesichert.
Offerten unter **Chiffre E. 8003** wollen eingelangt werden an **Adolf Finkh** in **Stuttgart**.

Turn-Verein Heute Samstag Abend von 8 Uhr ab **Monatsversammlung** im **Total (Waldhorn).** **Der Auss huss.**

Kein Husten mehr! Das beste Hausmittel bei allen Husten, Heiserkeit, Katarrhen u. sind die ärztlich empfohlenen, allein echten **Carl Nill's Spitzwegetisch-Brustbonbons** in **Pat. à 20 St.** u. **40 St.** und **Spitzwegetisch-Brustsaft à Fl. 50 St. u. 1 M.** Nur echt, mit meinem Namen versehen, zu haben in allen Apoth., Drog., u. Spez.-Hdl.
Carl Nill, Stuttgart.

Wechsel biskontiert **Alb. Haas.**

Forderungen kauft **Alb. Haas.**

Endschuhe in allen Größen, **Zwischhandschuhe** empfiehlt **A. F. Widmann.**

Gesangbücher in großer Auswahl empfiehlt **L. Engher**, Buchbinder.

Kein Husten mehr! Das beste Hausmittel bei allen Husten, Heiserkeit, Katarrhen u. sind die ärztlich empfohlenen, allein echten **Carl Nill's Spitzwegetisch-Brustbonbons** in **Pat. à 20 St.** u. **40 St.** und **Spitzwegetisch-Brustsaft à Fl. 50 St. u. 1 M.** Nur echt, mit meinem Namen versehen, zu haben in allen Apoth., Drog., u. Spez.-Hdl.
Carl Nill, Stuttgart.

Wellhölzer, Erbsendrücker, Pfefferbüchsen, Kasterbüchsen, Stoppeier, Bindfadenbüchsen, Eisenbeden, Rottlethammer, Spatenbrettchen, Fleischbretter, verschließbare u. gewöhnliche Fapfhahnen u. s. w. empfiehlt **Dreher Benz**, Vorstadt.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. II. Advent (4. Dez.) Vorm. 9^{1/2} Uhr **Freibitz**. Herr **Bitar Höblich**. Nachm. 1 Uhr **Christenlehre** (Schöne I. Abteilung). Herr **Stadtpfarrer Gros**. Nachm. 2^{1/2} Uhr **Bibelstunde**. Herr **Stadtpfarrer Gros**. **Katholische Kirche.** Herr **Kaplan Kirchner**.

Bestellungen auf den „Schorndorfer Anzeiger“ für den Monat **Dezember** nehmen jederzeit die **Kgl. Postämter** und **Landpostboten**, sowie die **Redaktion** entgegen.

Amliches. Oberamt Schorndorf.

Naturalverpflegung armer Durchreisender. In Gemäßheit Beschlusses der Amtsversammlung vom 30. März d. J. wird die Naturalverpflegung armer Durchreisender für die Zeit vom 1. Dez. d. J. bis vorerst 1. März 1893, in der bisherigen Weise mit den Verpflegungsstationen Schorndorf, Geradstetten und Hofengehen (vergl. Schornd. Anzeiger von 1884 Nr. 61) wieder eingeführt.

Die Ortsvorsteher der obenbezeichneten Orte werden auf ihren Stationen das erforderliche einleiten. Den Polizeidienern ist in allen Gemeinden eine strenge Überwachung der Wälder und Landstreicher nachdrücklich einzuschärfen und Erfüllungsurkunde hierüber einzuwenden. Schorndorf, den 5. Dez. 1892.
K. Oberamt, Einzelbach.

Seine Majestät der König haben am 29. d. M. die erledigte Hauptlehrstelle an Klasse I a der Realanstalt in Cannstatt, dem **Kollaborator Dr. F. H. Gold** in Schorndorf unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines Reallehrers allergnädigst zu übertragen geruht.

Tagesbegebenheiten. **Württemberg.** Schorndorf, den 2. Dez. Zwei verh. Herren der ngen Stadt G. verlobten sich in

Der falsche Graf. Kriminal-Roman von **Karl Schmeling**. Fortsetzung.

So wurden also Benoit und Gilbert getrennt, letzterer auch in einen anderen Schlafsaal gelegt, und dort stund an, während der Arbeitszeit, von seinem neuen Kettengenossen getrennt, als **Schreiber** beschäftigt.
Eine der Bedingungen zur Flucht war also erfüllt und gewiß dachte Gilbert von dem Momente ab in allen Eilen an eine solche. Obwohl noch jung, war er doch nicht so sanguinisch, seine Absichten sofort zu verwirklichen. Vielmehr ginn er daran, die Sache systematisch auszuführen.
Einmal seinen mitläufigen Versuch gemacht, hieß so viel, als ihn für irgendwelchen Anstalt zu Paris keine Schwierigkeiten bot.

eine Dorfchöne von A., wo ein intimes Verhältnis die Folge war und dieselbe mit den Herren spazieren fahren durfte. Mit diesem Verkehre waren die Burche von A. nicht einverstanden, weshalb sie beschloßen, sich von der Sache zu überzeugen, was sie denn auch vor einigen Tagen am Abend ausführten. Als nun die Schöne sich so beachtet sah auf dem bestimmten Platz, klagte sie den beiden Herren ihr Leid, welche kurzen Prozeß machten und aus Revolvern auf die Burche schossen um sie zu verschrecken. Ob nun ein solches Verschrecken erlaubt ist wird die Untersuchung lehren.
Stuttgart, 2. Dez. Im heiligen Schwimmbad wurden im vergangenen Monat 20 748 Bäder gegen 20 000 im Oktober genommen. Darunter befinden sich Volks- und Schülerbäder 6384. Dampfbäder wurden 901 abgegeben; die Patentwage nahmen 401 Personen in Anspruch.
Ulm, 2. Dez. Die hiesige Polizei geht dem Stromerum energisch auf den Leib. Geplündert wurden nicht weniger als 22 Personen wegen Bettelns festgenommen und eingeliefert.

Kleinaspach, 1. Dezember. Zwei Fuhrleute, welche von Wacknang nach Heilbronn Weber führten und auf ihrem Wagen eingeschlafen waren, fielen zwischen hier und Großospach von demselben herab. Dem einen ging der schwerbeladene Wagen über die Brust, dem andern über beide Beide. Beide wurden in das Krankenhaus in Wacknang überführt.

Mödingen, 1. Dezember. Schon seit drei Wochen herrschen die Mägen in sämtlichen Steinlachorten unter der Kinderwelt, so daß einzelne Schulklassen zeitweilig geschlossen werden mußten. Doch war der Verlauf der Krankheit meist ein gutartiger.
* Im Bodenfeuser fürstlichen nun die neuen österr. Goldkronen. Diese unseren Zwanzigmarckstücke sehr ähnliche Münze hat auch schon zu Verwechslungen geführt, obgleich die neue österr. Münze etwas kleiner ist, aber in der Ausstattung sehr ähneln; die österr. Kronen

und ließ ihn mehrmals nachts allein im Bureau eingeschlossen.
Gilbert benutzte diese Gelegenheit. Drei Stunden Schlaf mußte man ihm schon berechnen, er schlief jedoch nicht, arbeitete aber mit verdoppelter Schnelligkeit und ging dann an eine andere Arbeit. Eine gute Federmesserflinge war bald zur Säge ausgebrochen und noch in der ersten Nacht begann er seine Fesseln zu bearbeiten.
Nach einem starken Nagel mußte Gilbert lange suchen; doch endlich fand er auch diesen und legte ihn zu einem Dietrich zurecht, mit welchem er sowohl die Kasse, wie den Schrank, in welchem die Arbeitskleider der Beamten aufbewahrt wurden, öffnen konnte. Schon jetzt hätte er seine Flucht bemerksamen können, doch es war Sommer; der Tag lang und die Nächte hell; er entschloß sich, den Herbst zu erwarten und verbrachte, als die nächtliche Arbeit aufhörte, sein schätzbares Werkzeug sehr sorgfältig.
(Fortsetzung folgt.)

Nebenbei gab er sich Mühe, die Günst seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter, ihr Vertrauen zu erwerben, was ihm ebenfalls gelang.
Gilbert hatte viel gesehen und, mit natürlicher Beobachtungsgabe ausgestattet, auch festgehalten. Er war im stande Erlebtes leidlich darzustellen und begann leise, dieses Talent in Anwendung zu bringen. Man fand seine Unterhaltung bald angenehm, hielt ihn länger im Bureau zurück und ließ ihm Erfrischungen reichen. Das, was ein wichtiger Umstand; denn Gilbert kam dadurch wieder zu Kräften, die er bei seinen Absichten nötig brauchte. Seine Lage war jetzt so ziemlich erträglich.
Vor allen Dingen suchte sich Gilbert im Hause zu orientieren; merkte sich besonders die kleine Kasse und was ihn näher anging. Bei Quadrantenstufen vermehrte sich die Arbeit so stark, daß die Bürobeamten sehr spät thätig sein mußten. Auf die Bedeutung Gilberts, daß er die Nächte hindurch eben so gerne arbeitete, als das Holz der Preische drückte, was er ein paar Stunden auch auf der Diele des Büreaus thun könne, fand man die Sache ganz praktisch

stehen im Wert von 17 **M.** Wer die Bildnisse der zu verwechselnden Goldstücke näher prüfen will, thut gut, nach dem Münzzeichen zu sehen, um sich vor Schaden zu bewahren.
Deutsches Reich.

Dresden, 2. Dez. Der Kaiser traf heute nachmittags 4 Uhr bei der Kalkstelle Strahlen ein; er wurde auf dem Bahnhof vom König von Sachsen und von dem Prinzen Georg von Sachsen empfangen und nach dem Schlosse geleitet.

Berlin, 2. Dez. Die Fraktionen des Reichstags haben lt. S. W. vereinbart, daß die Kommissionsberatung der Militärvorlage erst nach Weihnachten beginnen soll.

Wofen, 2. Dez. Wie der Kurier Boznanski meldet, ist Prinz Ludwig Bonaparte zum Kommandeur eines Dragonerregimentes in der russischen Grenzstadt Kallisch ernannt worden.

Der Senat von Hamburg hat die streitige Frage wegen Honorierung der Choleraärzte nachträglich in befriedigender Weise geregelt. Alle Ärzte, denen kein bestimmtes Honorar zugesichert war, werden pro Tag 20 Mark erhalten.

München, 2. Dez. Heute nacht traf ein Telegramm hier ein, wonach Prinz Karl, dessen heimlicher Auszug ins Gebirge zu vielen Redereien Anlaß gab, von Schwandorf hiesig zurückkehren wird. In Schwandorf traf er nach der einen Lesart zu Fuß, nach der anderen zu Pferde ein. Er hatte nur geringe Vorräte mitgenommen. Nach dem Bureau Herold hat sich der Prinz in Schwandorf infolge einer Erkältung ins Krankenhaus begeben müssen.

Am Bayern. Die Hofsagden im Spejfort nehmen, wie man dort berichtet, Tag für Tag ihren regelmäßigen Verlauf, vom Morgenlicht bis zur Abenddämmerung. Es sollen am Mittwoch im Revier Ultenbach 39, am Donnerstag im Revier Hohenbrunn 5 Stück Wildsäue gestreckt, 5 verwundet, am Freitag im

Redigiert, gedruckt und verlegt von **J. Nöcker**, G. B. Meyer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Revier Bischofbrunn 19, am Samstag 4 und am 27. November nachmittags im Revier Kohbrunn 13 erlegt worden sein, unter letzteren 4 von Sr. l. Hoheit dem Prinz-Regenten. Bis jetzt sollen fünf Jagdhunde in Verfolgung der getödteten Tiere kampfunfähig geworden sein. Bemerkenswert ist, wie der hohe Herr im vorgerückten Alter und bei so rauher Temperatur sich den aufstrengenden Jagdmärschen unterzieht und dann nachts noch Stunden lang bei der Lampe arbeitet.

Oesterreich-Ungarn.
Wien, 1. Dez. Gestern wurde eine große Versammlung erwerbsloser Arbeiter wegen drohender Sprache und lärmender Szenen durch die berittene Polizei zerstreut.
Pest, 3. Dez. In den Kohlenrevieren der Oesterreich-ungarischen Staatsbahn striken nahezu 3000 Arbeiter. In das Streitgebiet wurde Militär abgefannt.

Belgien.
Lüttich, 3. Dez. Die Ruhe ist im Streitgebiet wieder hergestellt.
Aus dem Kongostaate sind abermals böse Nachrichten in Brüssel eingetroffen. Sie besagen, daß die von Belgien unterstützten Forschungs-Expeditionen der Kapitäne Jacques und Dial von den Arabern völlig vernichtet worden sind. In Brüssel will man an diese Mißgeschickte allerdings noch nicht glauben.

Frankreich.
Paris, 3. Dez. Der Gemeinderat verlangt strenge Bestrafung der in der Panama-Affaire für schuldig befundenen Deputirten.

Spanien.
Madrid, 2. Dez. Infolge der zunehmenden Gährung ist die Stadt militärisch besetzt, die ganze Garnison ist konzentriert. Die Regentin nahm die Demission des Präses und des Bürgermeisters an; die Tageblätter bebauern dies lebhaft. Graf Penal wurde zum Präses ernannt. Er untersagte die für gestern geplante Manifestation zu Ehren des demissionirten Bürgermeisters Marquis Cuba. Trotzdem sammelten sich große Menschenmengen auf der Puerta del Sol und auf der Alcala und zogen nach dem Königspalast. Die Gendarmerie griff die Menge an und zerstreute die Manifestanten. Alle Löden sind geschlossen. Die umfassendsten Vorsichtsmaßregeln sind zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen.

Balkanstaaten.
Belgrad, 2. Dez. Zwischen dem Finanzminister und dem Kriegsminister sind wegen des Kriegsbudgets ernste Differenzen aufgebrochen. Ein mehrtägiger Ministerrat hat stattgefunden, worin eine Ausgleichung der Differenzen nicht gelungen ist. Die Demission des Cabinets ist wahrscheinlich.

Türkei.
Eine Räuberbande unter dem Befehl des

Hauptmanns Ekanata, eines Genossen des berühmten Athanasius, hat den Gutsbesitzer Bey in Saloniki entführt. Eine türkische Truppenabteilung, welche die Räuber verfolgte, tödtete drei derselben, während die übrigen mit ihrem Gefangen entliefen.

Großbritannien.
London, 2. Dez. Aus Samoa sind höchst beunruhigende Nachrichten hier eingegangen. Bei einem allgemeinen Aufstand der dortigen Eingeborenen zu Gunsten Mataafes soll Apia eingeschert, und viele Europäer sollen ermordet worden sein. Ein Teil des australischen Geschwaders ist nach Apia abgedampft.

Nord-Amerika.
New-York, 2. Dez. Der „Eisenbahnkönig“ Jay Gould, einer der bekanntesten Geldmänner der Vereinigten Staaten in Amerika, ist gestorben.

Verschiedenes.
Von der fränkischen Grenze, 1. Dez. Die Burschen des Dorfes W. . . . g, welche am letzten Sonntag die Nachkirchweih abhielten und dabei nach altem Brauche einen Hammel austanzten, kam die Festlichkeit etwas teuer zu stehen. Das städtische Tier war nämlich seinem Hüter entschlüpft, in den gerade offen stehenden Weinkel der Wirtes geraten und hatte da beim Herumrennen den Hahn eines heimlichen Weinfasses abgeschlagen, so daß das kostbare Nash in den Keller rann. Den Schaden von 400 M mußten die Bursche bezahlen.
Der Kriegerverein Treffelhausen, welcher bei der im vorigen Monat stattgehabten Lotterie des württembergischen Kriegerbundes das Glück hatte, 10 000 Mark zu gewinnen, beschloß in seiner letzten, sehr zahlreich besuchten Versammlung, hievon an jedes Vereinsmitglied 21 M zur Verteilung zu bringen, dem Kirchenbau in Münstingen 8 M zuzuwenden und den Rest auf Anschaffung einer schönen Vereinsfahne zu verwenden.

Göthe-Kalender.
Für die bevorstehende Festzeit und den Jahreswechsel machen wir die verehrten Leser unseres Blattes auf eine hübsche Neuheit, nämlich auf den von unserer Buch- und Papierhandlung zum Preise von 2 M zu beziehenden Göthe-Kalender für 1893, aufmerksam. Dieser Kalender besteht aus 12 prachtvoll ausgeführten, in warmen Farbentönen gehaltenen Kunstblättern, in Großquartformat, worauf die 12 Monate sehr feinreich malerisch dargestellt sind. Neben dem Verzeichnis der Monats-tage enthält jedes Blatt noch inhaltsreiche Merksprüche und Sentenzen, die alle Göthes Werke entnommen sind, daher der Kalender auch den Namen Göthe-Kalender trägt. Die 12 losen Blätter sind oben durch 2 seidene Bänder leicht zusammengehalten; am Anfang

eines Monats braucht daher nur das obere Blatt rückwärts geschlagen zu werden. Man stellt den Kalender am zweckmäßigsten auf dem Schreibtisch oder auf einer Kommode u. dergl. z. B. an einem Photographie- oder Buchständerchen auf. Unser Göthekalender eignet sich zu prächtiger Weihnachts- und Neujahrs-geschenken, besonders auch für Damen und ist ein hübscher Schmuck der Wohn- und Besuchszimmer.

J. C. Schmidt's Abo-Kalender mit täglichen Ratsschlägen für den Blumen- und Pflanzenfreund 1893. — Preis 50 Pfennige.
Dieser von der einen großartigen Betrieb entwickelnden Gärtnerei von J. C. Schmidt in Erfurt herausgegebene Abo-Kalender liegt im vierten Jahrgang vor. Es ist erstaunlich, welche Fülle nützlicher Belehrung dieser Kalender auf seinen Tageszetteln bietet, er erspart dem Belehrungssuchenden die Lektüre anderer Gartenwerke. Die Anweisungen sind, das sieht und erprobt man sofort, nicht hinter dem Schreibtische entstanden, sondern in der vollen Praxis. Es sind zwar keine Classikerstellen, aber anstatt der Schulardeci wird eine gesunde und gesundmachende Lebenspraxis geboten. Jede Anregung der Natur zu folgen, ist bei unserem heutigen Geschicht zu folgen, der ein ebenso zweckmäßiges als angenehmes Weihnachtsgeschenk bietet, in hohem Maße.

Lebensversicherung- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. Bis Ende October wurden insgesamt Versicherungen über rund M 33 400 000 beantragt, d. i. mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres: M 6 400 000. Sterbfälle wurden bis dahin angemeldet in Höhe von M 4 017 998. Der Versicherungsstand stellte sich Ende October auf 67 504 Policen mit 362 Millionen Mark Versicherungssumme. Alle Ueberflüsse kommen ungeschmälert den Versicherten zu gut. Demgemäß konnten in diesem Jahr derselben nach Dividenden-Plan AII 40%, der lebenslänglichen und extra 20%, der alternativen Zusatz-Premie, nach Dividenden-Plan B (steigende Dividende) 3%, der Gesamtprämiensumme als Dividende zurück gewährt werden. Der Verwaltungsaufwand betrug im Vorjahr excl. Steuern nur 4,1% der Gesamt-Einnahme.

Kein Mittel, das eine so milde, angenehme Schmerzlöse, dabei aber prompte Wirkung wie die **Zacharias-Pillen**, 1-2 Pillen genügen gegen harten Stuhlgang, Appetitlosigkeit, eingenommenen Kopf u. s. f. Preis 90 Pf pro Schachtel. Zu beziehen durch die Apoth. Garantiert ungeschädliches Hausmittel.

Wegen Reparatur der Dampfmaschine fällt das Unterhaltungsblatt aus, und erscheint somit erst am nächsten Samstag.

Bezirks-Krankenkasse Schorndorf.

Am nächsten
Wittwoch den 7. Dezember 1892
abends 8 Uhr
findet auf dem hiesigen Rathaus die vorgeschriebene ordentliche
Generalversammlung

- mit folgender Tagesordnung statt:
1. Aenderung der Statuten nach dem Kr.-Verf.-Gesetz in der Fassung vom 10. April 1892.
 2. Ergänzungswahl des Vorstands für die ausscheidenden Mitglieder:
Hrn. S. Wurl, Fabrikant,
Otto Brenninger, Fabrikant,
G. Bayerl, Polier,
Fr. Schwerdt, Maschinenmeister.
 3. Genehmigung des mit den hiesigen Ärzten abgeschlossenen Vertrags u. s. w.
 4. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
 5. Abnahme der Jahresrechnung 1891.
- Um zahlreiche Beteiligung erucht
der Kassenvorstand:
Vorsteher i. V.: **Schmelzer.**

Sämtliche zum Backen nötigen
Gewürze und Südfrüchte
sowie reinen, inländischen
Sehleuderhonig
empfehlen in prima Qualität
die **GAUPP'sche Apotheke.**

Meine reichhaltige
Weihnachts-Ausstellung
von
Kinder-Spielwaren
als:
Selbstgekleidete Puppen
von 15 Pfg. bis 15 Mark,
Puppenzimmer, Küchen
mit und ohne Einrichtung,
Herde, Kaufläden, Pferdeställe
Festungen, Soldaten, Gewehre
Helme & Säbel
Gesellschafts-Spiele
Pferde, Wiegenpferde, Kinderwagen
Holz- & Steinbankasten
sowie
Christbaumverzierungen.
Fr. Speidel
Regenschirme & Stöcke
bei Obigem.

Große Auswahl
Christbaum-Confect
Lebkuchen, Springerle, Fondant
& Mandel-Marzipan für Kaufläden
und Puppenstuben
Chokoladefiguren etc.
empfehlen höchst
Carl Schäfer, Conditior.
Bei herrannahender Verbrauchszeit
empfehle
sämtl. zum Backen nötige Artikel
in guter billiger Ware:
Feinst gemahl. Gutzucker, Staubraffinade, Mandel,
Haselnußkern, Citronat & Pomeranzenschalen, Zibeben,
Sultaninen, Rosinen, Feigen, feinsten Ceylon- & Cienese-
Zimmt, Nelken, Anis, Fenchel, Vanille & Vanille-Zucker,
Citronen, Orangen, Girschhornsalz, Potasche, Sand- &
Italiener-Honig, farbigen Streuzucker, Mehl Nr. 00,
Nr. 0 & Nr. 1.
Carl Schäfer, Conditior.

Musik-Instrumente
aller Art
Zithern, Violinen, Flöten, Mund- & Zug-
harmonikas, alle Sorten Saiten
sowie das
Neueste in Accord-Zithern
mit schönem weichem Ton (in einer Stunde zu erlernen)
empfehlen bestens
Louis Schneider
vis-à-vis vom Waldhorn.

Empfehle
meine reichhaltigste Auswahl in selbstverfertigten
Regenschirmen
in allen Preislagen bis zu den feinsten Neuheiten. Re-
parieren und Reberziehen besorge ebenfalls gut und
billig.
Gleichzeitig bringe meine
Heide- & Filzhüte
sowie
Spazierstöcke
in schöner Auswahl und billigsten Preisen empfehlend in Er-
innerung
Fr. Luz, Schirmfabrikant.

Sämtliche Badartikel
empfehlen in guter feiner Qualität
Eugen Seck, Urbanstraße.
Besten für Schöffen- und Geschworenenwahl
und zu haben in der
G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Revier Schorndorf.
Reisig-Verkauf.
Samstag den 10. Dezember d. J.
aus Hohlau, Särensschlag, Rössenschlag, Köben und Schlittgehren
64 Lose gemischtes Reisig.
Zum Vorzeigen 12 Uhr am Tagthor, 2 Uhr Verkauf beim Bärenhof

Revier Adelberg.
Nadelholz-Reisig- & Stangen-Verkauf.
Zu Anfang der dritten Dezemberwoche, voraussichtlich am
Dienstag den 13. Dezember,
werden aus Reinigungsarbeiten im Staatswald Heimbach 3000 gemischte
Wellen in 40 Flächenlosen und aus Stäbweis 5500 Weisstannen-Wellen
in 66 Flächenlosen verkauft. In jedem einzelnen Los, namentlich in
der Stäbweis, befinden sich tannene (auch fichte) Stangen jeder Stärke
(im Ganzen mindestens 50 000 Stück), welche als Bohnensteden, Hopfen-
stangen, zu Gartenzäunen u. dgl. sehr gut zu verwenden sind. Das
Tanneneisig, namentlich in der Stäbweis, eignet sich besonders zum
Einstreuen. Nähere Bekanntmachung wird noch folgen.

Bekanntmachungen.
Stadtpflege Schorndorf
Zahlungs-Aufforderung.
An der Steuer pro 1892/93 sind mit dem 1. Dezember cr.
3 Viertel Jahre zur Zahlung verfallen und es ergeht hiermit an die
Steuerpflichtigen die dringende Mahnung zu als baldiger Beza-
lung derselben.
Des Ferneren werden die Schuldner von auf Martini d. J.
verfallenen Pachtgeldern, die Käufer von Neu- und Dehndgrad,
Gras an den Wegen u. zahlbar an Martini 1892; sowie die Holzgeld-
Straf-, Zins-, Kies-, Saab-, Einkommenssteuer- u. Schuldner
wiederholt an sofortige Zahlung ihrer verfallenen Verbindlichkeiten
unter Exekutionsandrohung dringend erinnert von der
Stadtpflege.
Den 24. November 1892.
Der auf Wittwoch d. 7. d. M.
vormittags 9 Uhr nach Stein-
bend ausgeschriebene Verkauf von
Schnitthwaren unterbleibt.
Gerichtsvollzieher **Wolfer.**

MAGGI'S Suppen-
wärmende
Brot- & Gebäck-
wärmer
ist in
Sächsen schon von 85 Pfennig an
zu haben bei **Carl Schäfer.**

Ausgelesene schöne Puglieser Mandel per Pfund 1 Mark
 Mayorka-Mandel per Pfund 90 Pfg.

empfehl. höchst

Carl Schäfer, Conditior.

Zur Beforgung von
Geldern
 jeder Höhe, jedoch nicht
 unter 100 M., auf Bürgschaft oder
 Pfandscheine, empfiehlt sich
W. Paas.
Wechsel
 distoniert **W. Paas.**
Forderungen
 kauft: **W. Paas.**
Schnibrot
 empfiehlt **H. Moser,**
 Conditior.

Musten-Bonbons
 in Paketen à 10 und 20 Stk., so-
 wie offen empfiehlt
J. Beyher.

Chocolade & Cacao
 in bester Qualität empfiehlt
J. Beyher.

Wohnung
 zu ver-
 mieten
 auf Sicht in der Nähe vom
 Bahnhof. Näheres bei
Paul Kohler.

Gestern Mittag blieb auf
 Station Urbad ein klei-
 nes gelbes
Schnitzmesser
 zurück. Um dessen Zu-
 führung bittet
Serm. Hill.

Die
Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank
 in Stuttgart
 Gegründet 1854. Unter Staatsaufsicht.
 Versicherungskassend. derzeit rund 364 Millionen Mark
 Bankvermögen (einschl. Extrarserve von 16,5 Mill. Mark) 98
 Ausbezahlt seit Bestehen der Bank: Versicherungssummen 62 Millionen,
 Dividenden an die Versicherten 32,5 Millionen Mark.
 Unübertroffen günstige Versicherungsbedingungen.
 Dividende: Nach Plan A II: 40 % der lebensl. u. extra 20 % der altern. Zusatzprämie,
 nach Plan B: 3 % der Gesamtprämiensumme (steigende Dividende).
 Jeder Familienvater beschere Frau und Kindern an Weihnachten vor allem
 Andern eine Lebensversicherungspolice! Sie ist die schönste Weihnachtsgabe; sie
 stellt die Familie auch über den Tod ihres Ernährers hinaus gegen Not sicher.
 Zu weiterem Beitritt ladet ein der Vertreter:
Emill. Fichtel.

Gesangbücher
 in großer Auswahl
 empfiehlt
L. Guchner, Buchbinder.

Indian-Pflaster Schrad.
 Pflaster
 Ist ein altberühmtes bewährtes
 Heilmittel für alle Arten von
 Wunden, Schürfwunden, Krampfen
 und Gelenksentzündungen.
 Nr. 1. Vorzüglich bewährt bei
 bösen Knochen und
 Fußgeschwüren, Krebsartigen Leiden
 Nr. 2. Heilt sicher nasse und
 trockene Flechten, bösen Haut-
 ausschläge, Gicht, Rheuma etc. Nr. 3.
 Seit Jahren erprobt gegen Salz-
 fluss, offene Füße u. nässende Wun-
 den aller Art. Apoth. I. Schrad-
 der's Nachfolger, Feuerbach b.
 Stuttgart, Wa. N. 3 u. 150. Zu
 haben in den Apotheken Stuttgarts,
 Pilschpotele, Broschüre gratis.
 In Schorndorf bei Apotheker Palm.

Allgemeine Renten-Anstalt
 Gegründet 1833, zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Gesamtvermögen Ende 1891: 68 Millionen Mark, darunter außer
 33 Millionen Mark Prämienreserven noch über 4 1/2 Millionen
 Mark Extrarreserven.
 Versicherungskassend. ca. 40 Tausend Policen über 54 Millionen
 Mark versichertes Kapital und 1 1/2 Millionen Mark versicherte
 Rente.
 Alle Gewinne kommen ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt
 zu gut.

Lebensversicherung.
 Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgekürzte, bei Erreichung
 eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahl-
 bare Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verbundener Per-
 sonen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person.
 Dividenden-Gewinn schon nach 3 Jahren.
 Dividende zur Zeit 30% der Prämie.
 Bei Einstellen der Prämienzahlung Reduktion der Versicherung auf
 einen dem Deckungskapital entsprechenden prämienfreien Betrag.
 Bezeichnung der Policen.

Rentenversicherung.
 Jährliche oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode
 des Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von
 zwei gemeinschaftlich Versicherten, sowie aufgeschobene für
 spätere Bezug bestimmte Renten. Alles dividendenberechtigt.
 Die von der Anstalt betriebenen Versicherungsformen bieten dem Publi-
 kum Gelegenheit zur nützlichsten und sichersten Kapitalanlage und zur
 besten Altersversorgung bei niederen Prämienätzen und höchst mög-
 lichen Rentenbezügen.
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei
 dem Vertreter in Schorndorf:
Carl Veil, Kaufmann.

Spinnerei Weingarten in Weingarten
 Station Ravensburg (Württemberg)
 Mechanische Fein- und Spinnerei v. Weberer,
 verarbeitet das ganze Jahr über
Flachs, Hanf und Alwerg
 zu anerkannt soliden und schönen
Garnen und Geweben
 und befolgt auf Wunsch auch das Bleichen bestens.
 Der Spinnlohn von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 Pf.
 per Schnelle zu 1000 Meter über Nr. 20
 Sendungen franco gegen franco laut Vereinbarung f. f. d. d. d. d.
 Wegen Auskunft und Mustern, sowie Uebernahme des
 Rohmaterials wende man sich gütigst an unsere bekannten Agenten:
C. Veil i. d. Vorstadt, Adolf Fink, früherer W. Sperrle
Schorndorf, We. Schorndorf
C. F. Glöck, Winnenden. Wm. Gruener, Winterbach.

Für Weihnachten
 empfiehlt
 feinsten Schleuderhonig
 Ia. **Bachhonig**, kein Havanna
 Citronat, Pomeranzenschalen, Mandeln,
Zibeben, Feigen,
sämtliche Gewürze
 ganz und gemahlen,
Hirschhornsalz, Potasche, Cacao
Cacaopulver, grünen & schwarzen Thee,
 in hochfeiner Qualität zu billigen Preisen
 die **PALM'sche Apotheke.**

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Zweites Blatt.

Donnerstag 8. Dezember

Nr. 156.

Als passende Weihnachtsgeschenke
 empfehle ich mein großes Lager in
RESTEN
 von schwarzen & farbigen Kleiderstoffen
 Jacken- & Unterrockstoffen
 Baumwollflanell, Pique & Möbelzitz
 Schurz- & Bettzeugen
 sehr billig.
A. F. Widmarn.

Auf Weihnachten
 empfehle eine schöne Auswahl in fertigen

Sofa, Polsteressel
Koffer, Reisetaschen
Kellnerinnentaschen
 selbstverfertigten Schulranzen
 für Knaben und Mädchen
 sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel.
Carl Höllerer, Sattler.

Hotel Sanwald, dicht am
 Bahnhof, Cannstatt,
 empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum und bittet um
 geneigten Zuspruch. Hübsche Fremdenzimmer.
Vorzügl. Restauration.
 Warme & kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
 Diners & Mittagstisch im Abonnement von 12 Uhr an.
 Vorzügliche reine Weine; helles & dunkles Bier.
 Der neue Besitzer: **E. Weigle.**

Neue
Südfrüchte:
 Spanische Orangen, Messina-Zitronen
 Kranzfeigen, Tafelfeigen, Sultaninen
 Rosinen, Zitronat, Orangeat, Schalen-
 mandeln, pugl. Mandeln, bittere Mandeln
 Malagatrauben, Haselnüsse, Haselnuss-
 kerne, ital. Maronen, Welschnüsse
 Zwetschgen, Birnenschnitze
 Dampfpäfel, ged. Kirschen
 empfiehlt
CARL SCHÄFER
 Conditior.

Norddeutscher Lloyd
 Bremen.
 Beste Reisegelegenheit.
 Nach Newyork wöchentlich 3mal,
 davon 2mal mit Schnelldampfern.
 Nach Baltimore mit Postdamp-
 fern wöchentlich einmal.
 Oceanfahrt
 mit Schnelldampfern 6-7 Tage
 mit Postdampfern 9-10 Tage.
 Nähere Auskunft durch
Carl Veil in Schorndorf. **Hud. Gork z. Pflug in Göpp.**
G. Zilfinger in Lorch. **Friedr. Häcker in Gmünd.**

Musik-Instrumente
 aller Art
 Zithern, Violinen, Flöten, Mund- & Zug-
 harmonikas, alle Sorten Saiten
 sowie das
Neueste in Accord-Zithern
 mit schönem weichem Ton (in einer Stunde zu erlernen)
 empfiehlt bestens
Louis Schneider
 vis-à-vis vom Waldhorn.

Thorley'sche Mastpulver.
 Für vorteilhafte, gewinnbringende Milcher-
 zzeugung Küher, Schweine, Ochsen u. Schafmäzung.
 Pferde u. Geflügelfütterung empfehle ich das vorzügl.
Thorley'sche Mastpulver.
 Zeugnisse zuverlässiger Landwirte zu Diensten. M 1,15 für 10 Pakete
 bei **Fr. Adam, Schorndorf.**

Christbaum-Confekt
 und
Christbaum-Verzierungen
 sowie
 sämtliche zum Backen nötigen Artikel
 empfiehlt in reicher Auswahl billigt
J. Scheuing.